

Alamannenmuseum Ellwangen: Newsletter 3/2026  
18.3.2026

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, finden Sie hier die entsprechende PDF-Version:

[www.ellwangen.de/newsletterpdf](http://www.ellwangen.de/newsletterpdf)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Alamannenmuseums,

hier erhalten Sie den neuen monatlichen Newsletter des Ellwanger Alamannenmuseums. Heute geht es um die folgenden Themen:

Rückblick auf die 12. Ellwanger Tage "Lebendige Geschichte" im Februar  
Neue Sonderausstellung "Leidenschaft und Forschung" startet am 19. März  
Familienführung am 22. März  
Öffnungszeiten über Ostern  
Öffentliche Führung am 5. April (Ostersonntag)  
Kursprogramm 2026 erschienen  
Monatstreff „Wir Fadenliebhaber“ am 11. April  
Neuer Kriminalroman „Jagstleuchten“ von Wildis Streng im Museumsshop

Rückblick auf die 12. Ellwanger Tage "Lebendige Geschichte" im Februar  
Am 21. und 22. Februar fanden im Alamannenmuseum die inzwischen 12. Ellwanger Tage "Lebendige Geschichte" statt. Thema dieses Mal war "Vom Fund zur Rekonstruktion". Die Ellwanger Tage "Lebendige Geschichte" sind eine Fortbildungsveranstaltung für Geschichtsdarsteller, die sich im Alamannenmuseum etabliert hat. Sechzehn Teilnehmer lernten an zwei Tagen in verschiedenen Vorträgen und Workshops nützliche Details zur Geschichtsdarstellung. Jürgen Heinritz, Gründer der Alamanni, der Darstellergruppe, die im Alamannenmuseum Ellwangen beheimatet ist, war der Hauptorganisator der Ellwanger Tage in Zusammenarbeit mit dem Museumsleiter Andreas Gut. Im ersten Workshop, den Johann Schrempf hielt, drehte sich alles darum, wie die Funde von der Grabung ins Archiv gelangen. Im nächsten Workshop führte Jürgen Heinritz den Teilnehmern einen Weg von einer Fundbeschreibung zu einer museumstauglichen Rekonstruktion vor. Der Sonntag begann morgens mit dem letzten Workshop, Johann Schrempf hielt auch diesen ab. Der Titel des Workshops war "Wenn Funde erzählen könnten...". Schrempf erklärte den Teilnehmern, wie die Funde zugeordnet werden und wo dabei Probleme auftreten. Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich Heinritz bei allen und eröffnete, dass er die Ellwanger Tage nicht weiter fortführen würde. Er wollte aus Altersgründen kürzer treten. Ein ausführlicher Rückblick auf die gelungene Veranstaltung findet sich auf der Homepage des Museums. Mehr dazu hier:  
[www.ellwangen.de/12.etlg-rueckblick](http://www.ellwangen.de/12.etlg-rueckblick)

Neue Sonderausstellung "Leidenschaft und Forschung" startet am 19. März  
Vom 19. März bis 10. Januar 2027 ist im Alamannenmuseum die neue Sonderausstellung „Leidenschaft und Forschung – Die archäologische Sammlung Hohenzollern“ zu sehen. Mit der vom Landesmuseum Württemberg konzipierten Ausstellung, die nun in Ellwangen als zweite Station nach Stuttgart präsentiert wird, gelangen lange nicht mehr gezeigte archäologische Schätze ins Licht der Öffentlichkeit. Die Sonderschau ist ein Beitrag zum 25-jährigen Jubiläum des Alamannenmuseums, das im September 2001 eröffnet wurde. Die Ausstellung präsentiert ausgehend vom Gründer Fürst Karl Anton das Netzwerk unterschiedlicher Persönlichkeiten, welche die Sammlung maßgeblich prägten. Zudem zeigt sie anhand der verschiedenen Charaktere die Vielfalt der archäologischen Sammlung auf. Sie zeigt faszinierende Fundstücke – von kunstvollen römischen Silberscheiben bis zu apulischen Vasen. Die Ausstellung wird am Donnerstag, 19. März, um 19.00 Uhr eröffnet, es sprechen Oberbürgermeister Michael Dambacher, Dr. Klaus Georg Kokkotidis vom

Landesmuseum Württemberg in Stuttgart – er übernimmt auch die Einführung in die Ausstellung – sowie Museumsleiter Andreas Gut. Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung ist frei. Das ausführliche Begleitprogramm ist auf der Homepage des Museums zu finden. Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/sammlunghohenzollern](http://www.ellwangen.de/sammlunghohenzollern)

#### Familienführung am 22. März

Am Sonntag, 22. März, bietet das Alamannenmuseum um 14.30 Uhr eine Familienführung durch die Museumsausstellung an. Bei dieser Führung wird die Zeit der Alamannen auf familiengerechte Weise wieder lebendig. Während sich die Erwachsenen für die Goldblattkreuze der Alamannen interessieren, die den Toten als ein frühes Zeichen des Christentums auf das Leichentuch genäht wurden, können die Kinder einmal an der Mehlmühle des Museums drehen, am Webstuhl das Webschiffchen sausen lassen oder sich als Schildträger der Alamannen versuchen. Im Besonderen wird bei dieser Führung die Sonderausstellung "Leidenschaft und Forschung" vorgestellt. Es ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/familienfuehrung](http://www.ellwangen.de/familienfuehrung)

#### Öffnungszeiten über Ostern

Das Alamannenmuseum ist von Karfreitag bis Ostermontag wie folgt geöffnet:

- Freitag, 3. April (Karfreitag): 14-17 Uhr geöffnet
- Samstag, 4. April (Karsamstag): 13-17 Uhr geöffnet
- Sonntag, 5. April (Ostersonntag): 13-17 Uhr geöffnet
- Montag, 6. April (Ostermontag): 13-17 Uhr geöffnet.

Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/ostern2026](http://www.ellwangen.de/ostern2026)

#### Öffentliche Führung am 5. April (Ostersonntag)

Am Sonntag, 5. April (Ostersonntag), bietet das Alamannenmuseum um 14.30 Uhr eine öffentliche Führung durch die Museumsausstellung mit Museumsleiter Andreas Gut an. Während im Erdgeschoss die frühe Alamannenzeit, die Zeit der Völkerwanderung, thematisiert wird, geht es in den oberen Stockwerken um die so genannte Merowingerzeit, als Alamannen ein fränkisches Herzogtum war. Zu den besonderen im Alamannenmuseum ausgestellten Funden gehören Goldblattkreuze aus dünner Goldfolie, die als die ersten christlichen Symbole in Süddeutschland zu werten sind. Im Besonderen wird bei dieser Führung die Sonderausstellung "Leidenschaft und Forschung" vorgestellt. Dabei ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/sonntagsfuehrung](http://www.ellwangen.de/sonntagsfuehrung)

#### Kursprogramm 2026 erschienen

Das Kursprogramm 2026 des Alamannenmuseums mit zahlreichen Kursterminen liegt ab sofort an der Museumstheke auf und kann auf der Homepage des Museums heruntergeladen und ausgedruckt werden. Folgende Kurse sind dort aktuell aufgeführt:

- Monatstreff "Wir Fadenliebhaber" (immer am 2. Samstag im Monat)
- Brettchenweben Grundkurs am 11./12. April 2026
- Brettchenweben Sondertechniken am 18./19. April 2026
- Seminar "Nachbau eines Alamannenbogens" vom 22.-25. Mai 2026
- Seminar "Nachbau eines Alamannenbogens" vom 10.-12. Juli 2026
- Brettchenweben Grundkurs am 10./11. Oktober 2026
- Brettchenweben Sondertechniken am 17./18. Oktober 2026
- Bau einer frühmittelalterlichen Leier am 5./6. Dezember 2026.

Eine Anmeldung ist bei allen Kursen erforderlich. Mehr dazu hier:

[www.ellwangen.de/kurse](http://www.ellwangen.de/kurse)

Monatstreff „Wir Fadenliebhaber“ am 11. April

Am Samstag, 11. April, findet von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr wieder der Handarbeitstreff der „Fadenliebhaber“ im Alamannenmuseum statt. Egal, um welche textilen Handarbeitstechniken es geht – jeder, der handarbeiten möchte, ist willkommen. Eigene Handarbeiten bitte mitbringen. Mit gegenseitiger Unterstützung sind auch schwierigere Arbeiten machbar. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, für die Ausstellungen des Museums ist der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier: [www.ellwangen.de/fadenliebhaber](http://www.ellwangen.de/fadenliebhaber)

Neuer Kriminalroman „Jagstleuchten“ von Wildis Streng im Museumsshop  
Im Museumsshop des Alamannenmuseums ist ab sofort der soeben erschienene Kriminalroman „Jagstleuchten“ von Wildis Streng erhältlich. Der 12. Band der Krimireihe „Die Kommissare Wüst und Luft ermitteln“ spielt in Ellwangen, an einer Stelle sogar im Alamannenmuseum. Vom Verlag wird er als „Krimi zur Landesgartenschau“ beworben, die am 24. April in Ellwangen startet. Die Kommissare Lisa Luft und Heiko Wüst wollen auf der Landesgartenschau in Ellwangen einfach einmal durchatmen. Doch dann liegt eine Frau in der Jagst, die der römischen Blumengöttin Flora ähnelt – mit einem Pfeil in der Brust. Das Ermittlerduo übernimmt den Fall und stößt auf dem Gelände auf Römer in Rüstung mit tödlichen Geschossen, auf spirituelle Sinnsucher mit handfestem Motiv und auf verdächtig schweigsame Gärtner. Zwischen Rosenduft und Römerkult jagen Luft und Wüst einem grausamen Rätsel hinterher. Das 314-seitige Taschenbuch ist im Gmeiner-Verlag in Meßkirch erschienen und kostet 14,00 Euro. Mehr dazu hier: [www.ellwangen.de/jagstleuchten](http://www.ellwangen.de/jagstleuchten)

Alle bisher erschienenen Newsletter können auch auf der Homepage des Alamannenmuseums im PDF-Format nachgelesen werden. Mehr dazu hier: [www.ellwangen.de/newsletterpdf](http://www.ellwangen.de/newsletterpdf)

Unsere aktuellen Termine finden Sie stets auf unserer Internetseite [www.alamannenmuseum-ellwangen.de](http://www.alamannenmuseum-ellwangen.de) (Bereich Aktuelles).

Besuchen Sie uns auch bei Facebook.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gut M.A.  
Museumsleiter

Abmelden

Wir möchten Ihnen unsere Informationen nur mit Ihrem Einverständnis zusenden. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, genügt es, wenn Sie uns diese E-Mail mit dem Betreff "Abmelden" zurücksenden!

Alamannenmuseum Ellwangen  
Haller Straße 9  
73479 Ellwangen  
Telefon +49 7961 969747  
Telefax +49 7961 969749  
[alamannenmuseum@ellwangen.de](mailto:alamannenmuseum@ellwangen.de)  
[www.alamannenmuseum-ellwangen.de](http://www.alamannenmuseum-ellwangen.de)

Öffnungszeiten  
Di-Fr 14-17 Uhr  
Sa, So 13-17 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Träger: Stadt Ellwangen (Jagst), Spitalstraße 4, 73479 Ellwangen, [www.ellwangen.de](http://www.ellwangen.de)